



## 57 Selbstsegnung

<b>Absicht</b>	
<b>Quelle</b>	Praxisbuch der Rituale, Diane von Weltzien, ISBN 3-442-13227-4
<b>Stichworte</b>	Schutz
<b>Anzahl Personen</b>	2
<b>Ort</b>	zu Hause, in der Abgeschlossenheit im Freien
<b>Zeit</b>	offen
<b>Beschreibung</b>	<p>Dies ist ein recht machtvolles Ritual und sollte nur dann praktiziert werden, wenn Sie wirklich Schutz benötigen. Es ist nicht an bestimmte Termine gebunden, jedoch bei Neumond, der den Neubeginn des Mondzyklus und damit allen Seins signalisiert, besonders wirkungsvoll. Nigene González-Wippler empfiehlt die Selbstsegnung vor allem dann, wenn man den klaren Blick auf sein Lebensziel oder seine Mitte verloren hat, wenn man sich unsicher und gespalten fühlt. Sie vermag die Verbindung zum Göttlichen wiederherzustellen und weihet den das Ritual Zelebrierenden neu dem Gott und der Göttin. Darüber hinaus ist die Selbstsegnung auch als Bann gegen alle von aussen kommenden schlechten Einflüsse oder Dämonen anwendbar.</p> <p>Suchen Sie sich einen Ort, wo Sie das Ritual frei von allen störenden Einflüssen und nackt feiern können.</p> <p>Bereiten Sie Ihren Altar vor, knien sich vor ihm nieder, und konzentrieren Sie sich auf das, was vor Ihnen liegt.</p> <p>Wenn Sie bereit sind, dann stehen Sie auf, verstreuen das Salz auf der Stelle, wo Sie eben noch knieten und stellen sich darauf. Dann entzünden Sie die Kerze. Lassen Sie die Wärme und das Licht der Kerze in Ihren Körper strömen.</p> <p>Mischen Sie dann das Wasser mit dem Wein, und meditieren Sie über die Gründe für diese Selbstsegnung.</p> <p>Sagen Sie laut: »Segne mich Gott, segne mich Göttin, denn ich bin euer Kind.</p> <p>«Tauchen Sie die Finger Ihrer rechten Hand in das Gemisch aus Wein und Wasser, und berühren Sie damit Ihre geschlossenen Augen. Sprechen Sie: »Gesegnet seien meine Augen, damit ich meinen Weg erkenne.</p> <p>«Verfahren Sie auf gleiche Weise mit Ihrer Nase, und sagen Sie dazu: »Gesegnet sei meine Nase, auf dass sie auch in Zukunft eure Essenz wahrnehme.</p> <p>«Auch den Mund salben Sie und sprechen dabei: »Gesegnet sei mein Mund, auf dass er von euch künde.</p>



<b>Absicht</b>	<p>«Nun ist Ihre Brust und damit Ihr Herz, das darin schlägt, an der Reihe: »Gesegnet seien meine Brust und mein Herz, auf dass ich in Treue eure mir gestellten Aufgaben erfülle.</p> <p>«Ihr Beckenbereich, in dem Ihre Geschlechtsorgane liegen, folgt: »Gesegnet seien meine Lenden, die das Leben von Menschen hervorbringen, so wie ihr die gesamte Schöpfung hervorgebracht habt.</p> <p>«Und schliesslich berühren Sie auch Ihre Füße mit dem Wein-Wasser-Gemisch und sagen dabei: »Gesegnet seien meine Füße, auf dass ich hinfort auf dem rechten Weg wandle.</p> <p>«Verweilen Sie noch einen Augenblick und lassen die Handlung in Ihnen nachklingen.</p>
<b>Material</b>	Salz, Wein, Wasser, Kerze, Altar
<b>Tipps</b>	Nach diesem Ritual werden Sie von innerem Frieden und von innerer Ruhe erfüllt sein. Sie sind dem Göttlichen nähergekommen, egal, ob Sie ihm in seinem weiblichen und seinem männlichen Aspekt, wie in der Beschreibung geschehen, begegnen oder einer anderen Vorstellung gefolgt sind. Sie wissen nun wieder, wohin Sie gehören, und können sich auf dieser Basis gestärkt den Dingen des Alltags stellen.
<b>Verfasser</b>	R. Mähr
<b>Datum</b>	05.03.16